

L i t e r a t u r.

P. G. St. Ferrari. Ricerche fisico-astronomiche intorno all' Uranolito caduto nell'agro romano il 31 Agosto 1872. Roma 1873. 1 tav.

Nach der auf der beigegebenen Karte angezeigten Richtung wurde das Meteor schon im Zenith von Terracina sichtbar, es zog bei den Lepini-Bergen vorbei gegen Zagarolo zu, endete zwischen Pozzaglia und Orvinio, allwo der grössere Steinfall stattgefunden hatte. — Verfasser schildert die physicalischen Erscheinungen dieses Meteors (Richtung, Geschwindigkeit vor und nach dem Eintritt in die Atmosphäre u. s. f.), und schliesst mit einigen allgemeinen Beobachtungen über Meteoriten. Ueber diesen Gegenstand ist erschienen noch:

M. Stef. de Rossi. Sull'Uranolito caduto nell'agro romano il 31. Agosto 1872. Roma 1873. 1 Tav. (Atti dell' Accad. pont. dei nuovi Lincei). Rossi gibt Beschreibung dieses Meteoriten mehr in mineralogisch-chemischer Beziehung — er gibt genaue Daten über die bis jetzt aufgefundenen Steine, einen von 1242 Gr., ein anderer von 432 Gr. im Gewicht u. m. a. kleinere. Auch Rossi gibt uns eine Karte, in welcher die Richtung des Meteors und die Orte angegeben sind, an welchen Steine gefallen waren.

Wenn auch nicht im strengsten Sinne hieher gehörend, so glauben wir doch die Publication einer Zeitschrift erwähnen zu müssen, die seit Anfang dieses Jahres von Professor Rossi in Rom erscheint, nemlich: „Bolletino del vulcanismo itatiano“, die bisher erschienenen 3 Nummern bringen eine statistisch-topographische Uebersicht der im Jahre 1873 in Italien stattgefundenen Erdbeben, vulkanische Erscheinungen am Aetna, Vesuv u. m. a. — Von Prof. Rossi haben wir ferners Aufzählung der vom 7. Februar bis 30. April 1873 in den Apenninen stattgefundenen Erderschütterungen und mehrere andere gediegene Arbeiten. (Atti dell' Accad. positif. di nuovi Lincei).

P. Bonizzi. Le variazioni dei colombi domestici di Modena. Padova 1873 (Sep.-Abdr. aus den Atti della soc. ven. trent. di sc. nat. a Padova). 2 tav.

Verfasser beschreibt im Allgemeinen die Haustaube, ihre Rassen und ihre Varietäten: er bemerkt, dass die als Species an-

gegebenen *Columba livia*, *affinis* u. *intermedia* nicht genügend charakterisirt seien; die erstere Art sei auch im freien Leben zu Varietäten geneigt. Die Haustaube von Modena ist eine eigene Race und in Folge vorgenommener Kreuzungen sind eine grosse Zahl von Farben-Varietäten erzielt worden (welche Verf. auf zwei colorirten Tafeln darstellt). In Modena wird noch immer diese eigene Race zu eigenthümlichen Volksbelustigungen verwendet.

F. Bombicci. Descrizione della mineralogia generale della provincia di Bologna. Bologna 1873.

Verf. durch seine verschiedenen mineralogischen Arbeiten genügend bekannt, gibt in diesem Buche eine descriptive Aufzählung der in der Provinz Bologna vorkommenden Mineralien und die im Museum der dortigen Universität vorhanden sind.

A. Issel. Malta. Residuo di una gran terra sommersa. Schizzo geologico. (Rivista marittima. Roma, Gennajo 1874.)

Verfasser schildert Malta, Gozzo und Comino als Reste einer grossen mit dichten Waldungen bedeckten und mit grossen Flüssen durchkreuzten Insel; dieselben bestehen aus fünf je 60 bis fast 400 Fuss mächtigen Schichten von Kalkstein, Sandstein, Mergel u. a., die der Miocen-Formation angehören. — Reichlich sind in allen 5 Schichten die Fossilien; charakteristisch sind die Echinodermen: Spalangus, Schigaster, Shpanmechinus, Echinolampas u. a. — In den Höhlen von Crendi fand Issel eine Knochenbreccie mit *Hippopotamus Portlandi*, *Mioxus melitensis* u. a.; — in jenen von Hardalam wurden ebenfalls Knochen von Säugethieren aufgefunden, der Länge nach gespalten und mit Asche, Kohlen und Torfscherben gemengt.

G. Lovera. Dei coralli e delle leggi fisiche ad esse attenenti (Riv. maritt. Roma. Febbrajo 1874.) 1 Tav.

Schiffs-Capitain Lovera beginnt in diesem Hefte der Rivista marittima eine descripte Aufzählung der in Neuginea, in den

1) Wir müssen die Aufmerksamkeit unseres Lesepublicums auf diese vom k. italienischen Marine-Ministerium herausgegebene und von Schiffslieutenant E. Pesceto redigirte Monatschrift len-

Meeren von Arafura u. a. beobachteten Quallen, Polyparien, Korallen etc., sammt Angabe ihrer geographischen Verbreitung, ihres Vorkommens, ihrer Lebensweise u. s. w. (Forts. folgt).

V. Ciofalo. Su di un lembo fossilifero del cretaceo medio. — Notizie sul terreno oligoceno dei dintorni di Termini (Riv. scientif. industr. di G. Vimercati. Firenze Febbrajo 1874.¹⁾)

In ersterem an Prof. Gemmellaro gerichteten Schreiben bemerkt Verf., dass der mittlere Kreidekalk des südlichen Italien identisch mit jenem von Coquand beschriebenen aus Africa sei, denn man findet ebenfalls *Ostraea scyphax* Coq., *O. auressensis* Coq., *O. Overwegi* Coq., dann *Sanira tricostata* Coq. u. m. a. —

Im zweiten Schreiben, ebenfalls an Prof. Gemmellaro gerichtet, bespricht Ciofalo die geologischen Verhältnisse der Umgebungen von Termini mit Aufzählung der alda (Oligocen) vorkommenden Fossilien (*Heliastrea immersa* Reuss, *Placophyllia constricta* Reussr., *Isastrea Michellotiana* Cat. u. m. a.)

Dr. G. Pirona e G. Taramelli. Sul terremoto del Bellunese del 29. Giugno 1873 (Atti del r. istituto ven. di scienze, lett. ed arti, Venezia. disp. 9. 187²/₃). 1 tav.

Ueber die furchtbare Catastrophe, welche im Juni v. J. in Venedig stattfand, in Folge welcher ein grosser Theil von Belluno, Alpaos, Farro u. m. a. Ortschaften mehr oder weniger zerstört und beschädigt wurden, geben die Prof. Pirona und Taramelli, welche eigens von dem k. Institute der Wissenschaften in Venedig dahin abgesendet worden waren, um über dieselbe Bericht zu erstatten — ausführliche Beschreibung. — Sie schildern die geologischen Verhältnisse des betreffenden Gebietes, die sonderbaren Erscheinungen, welche sich ihnen in verschiedenen Richtungen darboten, und

ken, welche ausser den speciellen auf das Schiffswesen bezüglichen Aufsätzen, auch über Seereisen, über Meteorologie, Naturwissenschaften, Archaeologie, Handel, Geographie, u. a. höchst werthvolle Abhandlungen bringt.

1) Diese Revue bringt allmonatlich die neuesten Mittheilungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Physik, Chemie, Industrie etc.

kommen zum Schlusse, dass die ärgsten Verwüstungen im Gebiete der Miocengebilde stattfanden, die kleineren Beschädigungen auf Kreide-Terrain vorgekommen sind.

Ueber diese Erderschütterung finden wir eine mehr in physikalischer Richtung behandelte Beschreibung in dem „Bollettino meteorologico dell' Osservatorio del r. Collegio Carlo Alberto in Moncalieri“, welche Monatschrift nicht allein die meteorologischen Beobachtungen von Moncalieri, sondern mehrere anderen Stationen in Italien bringt. — Sie wird herausgegeben von Director P. F. Denza.

A. Issel. Di alcuni molluschi raccolti nell'isola di Sardegna dal Dr. Gestro (Annali del Museo civico di stor. natur. di Genova IV. 1873).

Verfasser gibt ein Verzeichniss der von Dr. Gestro in Sardinien gesammelten Mollusken; — dieser Beitrag ist von so grösserem Belang als von der Fauna dieser Insel noch sehr wenig bekannt ist, denn nur einiges wurde von Villa und Cantraine veröffentlicht. Issel beschreibt eine *Testacella Gestroi* n. sp., die an *Test. Fischeriana* Bourg. aus Algier, an *Test. Drymonia* Bourg. aus dem südlichen Italien und *Test. bisulcata* Riss. aus Frankreich, Italien und Algier erinnert; dann ein *Helicarion sardous* n. sp., eine Mollusken-Gattung, die in Europa noch nicht aufgefunden wurde. — Nähere Untersuchungen müssen noch einer *Helix* (der *H. hispida* L. nahestehend), einer *Pupa* (an *P. muscorum* L. annähernd) u. m. a. gewidmet werden. Sr.

Notiz.

In Folge Beschlusses des im October v. J. in Rom abgehaltenen Gelehrten-Congresses hat sich eine „italienische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“ constituirt, deren Mitglieder sich auf 5 Jahre verpflichten einen Jahresbeitrag von 10 Lire zu entrichten und dafür das Recht geniessen, an allen Gelehrten-Congressen Theil nehmen zu können u. deren Schriften zu erhalten.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).